



SPD - Fraktion Stadt Voerde

Voerde, 17.02.2021
Fraktionsvorsitzender:
Uwe Goemann
Holthausener Str. 24
46562 Voerde
Tel.: 02855/961796
Handy: 0174/9621083

Stadt Voerde
Bürgermeister
Dirk Haarmann
Rathausplatz 20
46562 Voerde

Antrag der SPD-Fraktion zum Thema Optimierung des Winterdienstes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Haarmann,

am Niederrhein und damit auch in Voerde führte der erste schwere Wintereinbruch nach über 10 Jahren zu erheblichen Schneemengen mit entsprechenden Beeinträchtigungen für den Verkehr. Trotz der Prognosen, dass Wintereinflüsse immer weniger werden, und Ankündigungen durch die Wetterdienste vor einem solchen Ereignis wird es nach Aussagen von Experten temporär immer wieder zu schwer zu handhabenden Auswirkungen kommen.

Erfreulicherweise funktioniert der Winterdienst in „normalen“ Wintern auch in Voerde nahezu reibungslos. Es ist einleuchtend, dass für solche Ausnahmeereignisse wie in diesem Jahr kein Fahrzeug- und Maschinenpark wie im Sauerland oder in Süddeutschland vorgehalten werden kann. Erschwerend kommt hinzu, dass für die Verkehrssicherheit auf den Straßen in Voerde verschiedene Straßenbaulastträger zuständig sind, nämlich neben der Stadt Voerde auch Straßen.NRW und der Kreis.

Auf dieser Grundlage stellt sich die Frage, inwieweit durch vertretbare Maßnahmen, stärkere Kooperationen und angepasste Priorisierungen eine Unterstützung des Winterdienstes erfolgen kann.

Die vielen Hinweise aus der Bevölkerung geben hier eine erste Orientierung. Wie wir wissen, besteht für die von der Stadt Voerde zu räumenden Straßen im Stadtgebiet eine festgelegte Rangfolge, die sich an den einzelnen Straßenklassen ausrichtet. Uns ist nicht bekannt, inwieweit auch die übrigen zuständigen Stellen eine solche Priorisierung festgelegt haben und ob diese mit der Verwaltung abgestimmt ist.

Neben den Straßen für den motorisierten Verkehr zeigten sich gerade auch Defizite bei den Rad- und Fußwegen, insbesondere bei den übergeordneten Straßen. Hier sind zudem große Unterschiede in der Aufgabenerledigung zwischen der Stadt Voerde und den anderen zuständigen Stellen zu erkennen. Auch heute noch sind z.B. die Radwege entlang der B8 noch nicht von Straßen.NRW geräumt worden.

Da gerade die Radwege eine zunehmende Bedeutung für Berufspendler gewinnen, die damit auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten, sollte der Winterdienst hier neu priorisiert werden.

Die SPD-Fraktion hat diesbezüglich verschiedene Fragen, Vorschläge und Hinweise an die Verwaltung und beantragt eine Behandlung der Thematik im Bau- und Betriebsausschuss:

1. Sind die Radwege in Voerde für einen optimierten Winterdienst mit speziell darauf ausgerichtete Gerätschaften baulich geeignet? Wenn nicht, welche Rad- und Fußwege in der Stadt müssten nachgebessert werden?
2. Sind in ausreichendem Maße Räum- und Streutechnik für Rad- und Fußwege vorhanden, oder muss hier aufgestockt werden?
3. Wird bei Neubaumaßnahmen auf die für einen maschinellen Einsatz notwendigen Normen auf Rad- und Fußwegen geachtet?
4. Reichen die technischen Möglichkeiten für den Winterdienst auf Straßen aus oder müssen weitere Spezialgeräte angeschafft werden?
5. Sind unter Beteiligung der anderen Straßenbauträger bessere Kooperationsmodelle möglich, die zu einer zügigeren Freiräumung (Straßen, Rad- und Fußwege) führen?
6. Mit welchen finanziellen und personellen Auswirkungen wären geeignete Kooperationsmodelle verbunden?
7. Wie ist derzeit das Freiräumen der Bushaltestellen eingetaktet?

Um die Frage der Kooperationsmöglichkeiten im Fachausschuss behandeln zu können, beantragt die SPD-Fraktion, diese zuvor mit dem Kreis und Straßen.NRW auszuloten.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Goemann
Fraktionsvorsitzender